Verfahren mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) 2027

Data Management Plan

Inhaltsverzeichnis

1. Erheben von Daten und Informationen 2
1.1 Arten von bearbeiteten Personendaten 2
1.2 Prozess zur Bearbeitung der Personendaten 3
2. Rechtliche und Sicherheitsfragen 4
2.1 Beschreibung und Bewältigung der Herausforderungen 4
2.2 Datenzugang und Sicherheit 4
3. Speicherung und Aufbewahrung der Daten 5
4. Austausch und Wiederverwendung von Daten 5

Informationen zur Bearbeitung von Personendaten aus den Auswahltests (Studiengänge Gesundheit und Soziale Arbeit)

1. Erheben von Daten und Informationen

1.1 Arten von bearbeiteten Personendaten

Dieser Abschnitt beschreibt die Art der Personendaten, die bei den Auswahltests in den Fachbereichen Gesundheit und Soziale Arbeit der HES-SO erhoben, generiert und verwendet werden.

Die Gesamtheit der Personendaten wird von rund 2200 Bewerbenden erhoben. Die Anzahl der Teilnehmenden an den Test ist unterschiedlich; das Gesamtvolumen entspricht jedoch in etwa dieser Zahl.

Die im Rahmen des Einschreibeverfahrens und der Durchführung der Auswahltests bearbeiteten Daten werden von der HES-SO verwendet.

Herkunft der Daten

Die bearbeiteten Personendaten werden von den Bewerbenden bei der Einschreibung an den betreffenden Hochschulen sowie während der Durchführung der Auswahltests übermittelt.

Die verschiedenen Arten von bearbeiteten Personendaten dienen den nachfolgend aufgeführten Zwecken:

a) Art der Daten

Im Rahmen des Verfahrens mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) werden die folgenden personenbezogenen Datensätze erhoben:

Persönliche Informationen der Bewerbenden (Name, Vorname, Geburtsdatum, Korrespondenzsprache, Adresse, E-Mail-Adresse, von IS-Academia generierte eindeutige Personen-ID, Hochschule und Studiengang, in dem sie sich eingeschrieben haben).

Zweck

Diese Personendaten werden bearbeitet, um die Durchführung der Auswahltests zu organisieren und mit den Bewerbenden über das Testverfahren und die Ergebnisse zu kommunizieren.

b) Art der Daten

Die im Laufe der Tests generierten Personendaten werden über drei Datenströme aufgezeichnet:

1) Webcam, die den Bewerber bzw. die Bewerberin von vorne filmt
2) Bildschirmaktivität
3) Audioaufzeichnung des Computers

Zweck

Durch die Bearbeitung dieser Daten kann sichergestellt werden, dass die Testvorgaben von den Bewerbenden eingehalten werden. Diese Daten ermöglichen es, Betrugssituationen zu erkennen.

c) Art der Daten

Antworten der Bewerbenden auf die Testfragen.

Zweck

Die Erhebung dieser Daten ermöglicht es, die Bewerbenden mit den besten Testergebnissen zu ermitteln und ausgehend davon eine Rangliste zu erstellen. Anhand dieser Rangliste können die Hochschulen die Bewerbenden ermitteln, die zur Ausbildung zugelassen werden.

Format der Rohdaten

Die Rohdaten werden im folgenden Format erhoben:

Die Personendaten der Bewerbenden werden über die Aufnahmeformulare (die von den Hochschulen zur Verfügung gestellt werden) übermittelt. Diese Daten werden automatisch im hochschulinternen System IS-Academia (Anwendung zur akademischen Verwaltung der Studierenden aller Hochschulen) gesammelt. Die Liste der Bewerbenden wird von den für die Zulassung zuständigen Stellen des Rektorats im Excel-Format aus IS-Academia extrahiert.

Die Personendaten (Personen-ID, Name, Vorname, Sprache, E-Mail-Adresse) werden von den Personen, die an der HES-SO für die Zulassung zuständig sind, direkt in die Plattformen von *Pearson TalentLens* und *ProctorExam* integriert.

Die Daten aus der Durchführung der Tests, darunter die Testergebnisse, werden von *Pearson TalentLens* in gesicherter Weise in einer Excel-Tabelle an die wissenschaftliche Adjunktin und die Informatikdienste der HES-SO übermittelt.

Die Daten aus den Streaming-Aufzeichnungen (Audioaufzeichnung, Webcam und Bildschirmaktivität) sind über die Plattform von *ProctorExam* nur für einen eingeschränkten Kreis von Personen zugänglich, die für die Zulassung zuständig sind, wobei jeder Zugriff eine Identifikation erfordert.

1.2 Prozess zur Bearbeitung der Personendaten

Personen, die von der Bearbeitung von Personendaten betroffen sind, werden mittels einer Einwilligungserklärung umfassend informiert. In dieser Erklärung werden die Art der bearbeiteten Daten, ihre Verwendung, ihre Weitergabe und das Verfahren zur Löschung der Daten dargelegt.

Die Einwilligungserklärung wird den Bewerbenden vor der Durchführung der Tests vorgelegt und die Unterlagen zur Datenverwaltung werden ihnen mehrere Wochen im Voraus übermittelt. Die Tests sind nur für Personen zugänglich, die diesem Verfahren zugestimmt haben.

Während des Verfahrens mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) ist der Zugang zu den Personendaten der Bewerbenden gesichert und auf die Personen beschränkt, die für die Zulassung zuständig sind. Die Testergebnisse werden in einer gesicherten Excel-Tabelle dargestellt, die Folgendes enthält: Name, Vorname, Personen-ID, E-Mail, die Ergebnisse der fünf Tests, das Gesamtergebnis, die Durchführungszeit sowie die zur Berechnung der fünf Ergebnisse erforderlichen Daten.

Dokumentation

Die im Rahmen der Tests erzeugten Daten werden von den Dienstleistern *ProctorExam* und *Pearson TalentLens* analysiert.

ProctorExam verwendet die Aufzeichnungen der Tests, um Betrugssituationen zu erkennen. *Pearson TalentLens* analysiert die Antworten auf die Testfragen, um eine Rangliste der Bewerbenden zu erstellen. Diese Informationen werden von der HES-SO verwendet, um die Bewerbenden zu ermitteln, die zur Ausbildung zugelassen werden. Auf der Grundlage dieser Rangliste übermitteln die Zulassungsstellen der Hochschulen den Bewerbenden die Testergebnisse in schriftlicher Form.

ProctorExam und *Pearson TalentLens* arbeiten in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Dieses europäische Regelwerk bildet einen harmonisierten Rahmen für die Datenbearbeitung auf dem Gebiet der Europäischen Union.

Die spezifische Dokumentation zur Datenverwaltung durch *ProctorExam* ist online unter der folgenden Adresse verfügbar: https://support.proctorexam.com/hc/en-us/sections/11749645523725-Data-Privacy

Die spezifische Dokumentation zur Datenverwaltung durch *Pearson TalentLens* ist online unter der folgenden Adresse verfügbar: https://www.talentlens.com/fr/avis-de-confidentialite.html

2. Rechtliche und Sicherheitsfragen

2.1 Beschreibung und Bewältigung der Herausforderungen

Die rechtlichen Fragen, die durch die Umsetzung von Auswahltests für Einschreibungen in die Studiengänge Gesundheit und Soziale Arbeit der HES-SO aufgeworfen werden, betreffen mehrere Aspekte.

Teilnahme von Menschen

Aus der Tatsache, dass Menschen an den Tests teilnehmen, ergeben sich rechtlichen Fragen. Sie betreffen das Recht dieser Personen, über den gesamten Prozess informiert zu werden, an dem sie mitzumachen bereit sind, um sich für einen Studiengang an einer Hochschule einzuschreiben. Deshalb wird ein Verfahren zur freien und informierten Einwilligung mit einer Einwilligungserklärung eingeführt (vgl. Abschnitt 1.2).

Erheben von Personendaten

Die rechtlichen Fragen, die sich bei der Erhebung von Personendaten stellen, betreffen die Sicherheit der von den Bewerbenden übermittelten Informationen.

Diesbezüglich gilt:

- Personendaten werden vertraulich behandelt und ihre Nutzung ist auf die Durchführung des Verfahrens mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) beschränkt.
- Der Zugang zu Personendaten ist auf einen eingeschränkten Kreis von Personen begrenzt, die für die Durchführung dieses Verfahrens zuständig sind.

2.2 Datenzugang und Sicherheit

Die grössten Bedenken im Zusammenhang mit dem Einschreibeverfahren und der Durchführung der Tests betreffen die Datensicherheit.

Vertraulichkeit der Daten

- Der Zugang zu den Daten ist einem eingeschränkten Kreis von Personen vorbehalten, die für die Durchführung des Verfahrens zuständig sind.

Zugriffsrechte

- Personendaten sind nur für einen eingeschränkten Kreis von Personen zugänglich, die am Verfahren mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) 2027 beteiligt sind und denen der Zugriff auf diese Daten von den für das Verfahren verantwortlichen Personen gestattet wurde.
- Personen, die Zugang zu diesen Daten haben, unterliegen strengen Regeln zur Wahrung der Vertraulichkeit.
- Der Zugriff auf die Datenbanken wird protokolliert, damit nachverfolgt werden kann, wer sie konsultiert hat.

---

3. Speicherung und Aufbewahrung der Daten

- Die erhobenen Daten werden in einem gesicherten Bereich mit eingeschränktem Zugang aufbewahrt. Die vollständige Löschung der Daten erfolgt nach Ablauf der Beschwerdefrist oder im Falle eines Verfahrens, wenn der Entscheid rechtskräftig geworden ist.
- Die Daten werden in der Schweiz und in Europa in Übereinstimmung mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und der Schweizer Datenschutzgesetzgebung gespeichert.
- Die Videoaufzeichnungen werden bei *ProctorExam* auf europäischen Servern in Frankfurt, Deutschland, gespeichert. Diese Daten werden jeweils im September nach der Durchführung der Tests gelöscht. Diese Frist ermöglicht die Bearbeitung von Fällen, in denen Bewerbenden nach der Bekanntgabe der Ergebnisse Beschwerde einlegen.
- Die Antworten auf die Testfragen werden vom Dienstleister *Pearson TalentLens* verwaltet, der eine sogenannte «White-label»-Version der Plattform TalentLens Online verwendet. Diese Plattform wird in Irland auf der Microsoft Azure Cloud gehostet. Dies entspricht der aktuellen Datenschutzgesetzgebung in ganz Europa. Es werden keine Personendaten in Drittländer wie die USA übermittelt.

---

4. Austausch und Wiederverwendung von Daten

Die während der Auswahltests erzeugten Daten werden ausschliesslich von einem eingeschränkten Kreis von Personen zwischen den Dienstleistern *ProctorExam* und *Pearson TalentLens* sowie der HES-SO ausgetauscht.

Die Testergebnisse sind über den Dienstleister *Pearson TalentLens* zugänglich, der die Daten nach Abschluss des von den Bewerbenden absolvierten Testverfahrens sammelt. Die Ergebnisse werden in der Form einer gesicherten Excel-Tabelle an das Koordinationsteam der Fachbereiche Soziale Arbeit und Gesundheit sowie an die Hochschulen, die vom Verfahren mit Zulassungsbeschränkung (Auswahlverfahren) betroffen sind, übermittelt.

ProctorExam hat Zugriff auf alle Videoaufzeichnungen, die während der Tests erstellt werden, und kann so einen Überblick über Betrugssituationen erstellen.

Bei Betrugsfällen können die Daten auf Antrag der Bewerbenden, der sie vertretenden Personen oder der Hochschulen mit anderen an der Bearbeitung des Falles beteiligten Stellen geteilt werden.